

VIER PFOTEN, Greenpeace und foodwatch: Was in der Nutztierhaltung grundlegend falsch läuft

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Einladung zur Pressekonferenz

Die miserablen Zustände, unter denen viele Nutztiere in Deutschland leiden, werden in der Gesellschaft breit diskutiert. Auch auf politischer Ebene wird über die aktuelle Situation von Nutztieren in Deutschland debattiert. So berät beispielsweise am 3. September der Agrarausschuss über den Antrag Bayerns, eine Fristverlängerung bei der betäubungslosen Ferkelkastration zu erreichen.

Doch egal, ob es um das freiwillige Tierwohllabel von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner geht oder um die Kennzeichnungsinitiativen der Discounter: Fast immer dreht sich die Debatte nur um die formalen Haltungsbedingungen. Warum diese Diskussion viel zu kurz greift und welche zentralen Stellschrauben für eine tiergerechte Haltung dabei ignoriert werden, möchten wir Ihnen auf einer Pressekonferenz erläutern. Die Organisationen VIER PFOTEN, Greenpeace und foodwatch stellen konkrete politische Maßnahmen vor, die Julia Klöckner umsetzen muss, um Nutztiere vor vermeidbarem Leid zu schützen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Pressekonferenz:

Termin: 3. September 2018, 10:00 Uhr

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin, Raum 3 – 4

mit:

- Matthias Wolfschmidt, internationaler Kampagnendirektor von foodwatch
- Martin Hofstetter, Agraringenieur und Political Advisor, Greenpeace
- Rüdiger Jürgensen, Country Director, VIER PFOTEN Deutschland
- Ina Müller-Arnke, Agraringenieurin und Nutztierexpertin, VIER PFOTEN

Für eine Rückmeldung, ob wir mit Ihrem Kommen rechnen dürfen, wären wir Ihnen sehr dankbar – telefonisch unter (0 30) 24 04 76 – 290 oder per Mail an presse@foodwatch.de.

GRÜNE HELDEN 2018 GESUCHT! – Jetzt online bewerben.

geschrieben von Andreas | 28. August 2018



Der Grüne Helden Award, ein Förderformat für junge öko-soziale Unternehmungen und non-profit Projekte engagierter Initiativen, startet in eine weitere Runde. Bewerbungen sind noch bis zum 31.05.2018 möglich.

Rondeshagen/Berlin/Freiburg, 14.05.2018: Grüne Helden 2018 gesucht – mit diesem Aufruf starten FairGoods, Ecocrowd/Deutsche Umweltstiftung und die Agentur „Grüne Helden“ zum zweiten Mal den Award zur Förderung des jungen öko-sozialen Unternehmertums sowie von non-profit Projekten engagierter Initiativen. Ziel des Award Formates ist es, jungen Unternehmern und non-profit Initiativen Netzwerk, Öffentlichkeit und Austausch in der Konzept- und Startphase und darüber hinaus zu bieten. Als Gewinne winken Patenschaften für Marketing, Bedarfsanalysen, Beratungen zur Finanzierung, Messeauftritte für die B2C Kommunikation; alles in Form eines Gesamtpaketes. Bewerbungen können noch bis zum 31.05.2018 unter [GRÜNE HELDEN 2018 GESUCHT!](#) eingereicht werden.

Die Mehrwerte für den Förderpreis decken namhafte Partner wie ecocrowd, fairgoods, Triodos Bank, UnternehmensGrün, hakopaxan, BIOHOST, meinwoody, cloudsters und greencalling ab. Sie stellen sowohl ihr Wissen als auch Sachwerte und Vergünstigungen zur Verfügung. Die Mediapartner sind global, grünvoll.de, EcoPressBlog und greenup. Mit dem neuen “Grüne Helden Forum” zum Austausch und der Wissensbeschaffung für junge grüne Unternehmer veranstalten die Partner Ecocrowd, ECOVENTA und Grüne Helden erstmalig auf der FairGoods am 22. September 2018 in Hamburg das HeldenCamp mit fünf bedarfsorientierten Schwerpunktthemen.

Die Initiatoren des Awards sind alle seit vielen Jahren mit nachhaltig ausgerichteten Unternehmen wirtschaftlich aktiv. Ihr Ziel ist, den nachkommenden Unternehmensgeneration mit jeder Menge Fachwissen und Erfahrungen zur Seite zu stehen. Junges öko-soziales Unternehmertum in Deutschland und der gesamten EU soll hier seine gleichgesinnten, erfahrenen und kompetenten Ansprechpartner Nummer 1 finden.

Grüne Helden Award 2018

Der Grüne Helden Award wird 2018 zu zweiten Mal ausgelobt. Beim Start 2017 wurden über 30 Bewerbungen für die beiden Kategorien Profit und Non-Profit eingereicht. Die Gewinner des

ersten Förderpreises sind "Gartenpaten" (Kategorie Profit) und "Kipepeo Clothing" (Kategorie Non-Profit).

Für 2018 werden 100 Bewerbungen für die Kategorien Profit und Non-Profit angestrebt. Erstmals vergeben die Initiatoren in diesem Jahr auch einen Publikumspreis, über den die Online-Community sowie die Besucher der FairGoods Messen abstimmen werden. Bewerbungen können bis 31.05. ausschließlich über ein Online-Formular, sowohl für Projekte in der Konzeptionsphase wie auch für Unternehmungen, die nachweislich nicht länger als 5 Jahre aktiv handeln, eingereicht werden. Welche Kriterien zu erfüllen sind erfahren die Bewerber ebenfalls unter: award.gruenehelden.de

Die Verleihung des Grüne Helden Awards findet am 22. September 2018, wie bereits im Vorjahr, auf der FairGoods Messe in Hamburg statt.

Pressekontakt

Andreas Sauer | Grüne Helden

Mobil: 0172-9760880 | award@gruenehelden.de

Auf dem Sandberg 7 | 23929 Rondeshagen

Medien | Soziale Netzwerke

Internetseite: award.gruenehelden.de

Facebook: www.facebook.com/grueneheldenaward

Twitter: www.twitter.com/gruenehelden #grueneheldenaward
#gruenehelden

Instagram: www.instagram.com/gruenehelden

Hintergrund und weitere Kontakte

FairGoods

FairGoods ist Plattform, Arena, Festival: Ein Raum, in dem die besten grünen Produkte und Ideen für einen nachhaltigen Lebensstil zu finden sind. Hinter der FairGoods steht die Agentur für ökologische Veranstaltungen, ECOVENTA. Aus eigener Überzeugung sowie durch Information und Aufklärung arbeitet sie daran, die Idee einer nachhaltigeren Lebensweise Realität

werden zu lassen. Die Projekte sind daher ausschließlich dem Ziel untergeordnet, nachhaltiges Handeln im privaten, beruflichen und geschäftlichen Bereich zu unterstützen. Dabei verstehe ECOVENTA als Wirtschaftsfördernde im klassischen Sinne insbesondere noch unbekannte Initiativen, Projekte und Produktideen.

Website: www.fairgoods.info

EcoCrowd

EcoCrowd ist die nachhaltige Crowdfunding – Plattform der Deutschen Umweltstiftung

www.deutscheumweltstiftung.de.

Auf den Internetseiten werden nachhaltige Projekte und Startups vorgestellt, die Starthilfe benötigen. Hier kommt die Gemeinschaft („Crowd“) ins Spiel. Nach dem Motto „Zusammen mehr erreichen“ können alle einen Beitrag zur Finanzierung leisten, Netzwerke bilden und Ideen verbreiten.

Website: www.ecocrowd.de

Grüne Helden – für die guten Dinge

Grüne Helden, Agentur für Transformation, öko-soziales Marketing und GreenDesign.

In den sich ständig verändernden Situationen in unserem nahen Umfeld aber auch weltweit brauchen wir Lösungsansätze mit Weitblick. Wenn wir die über Jahrhunderte gewachsene Kulturen und Ökosysteme in ihrer Einzigartigkeit für die Zukunft erhalten wollen, müssen wir noch intelligenter und besser werden und auch den Mut haben, weniger populäre Wege zu gehen. Wir können nur gewinnen. Grüne Helden steht für ein ganzheitliches, mit positiven Werten besetztes, Denken und entwickelt die Konzepte ganz im Sinne eines Nachhaltigkeitsgedankens. Agentur und Netzwerk wurden von Andreas Sauer gegründet. Er arbeitet seit jetzt 30 Jahren ausschließlich mit grünen und sozial engagierte Unternehmen und Initiativen in D-A-CH.

Website: www.gruenehelden.de

„Öko meets vegan“ im Kölner Dock.One | FairGoods – Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil und Veggienale – Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil laden am 28. und 29. April 2018 ein

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

„Öko meets vegan“ im Kölner Dock.One

FairGoods – Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil und Veggienale – Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil laden am 28. und 29. April 2018 ein

Berlin/Köln. Seit 2015 touren die Veranstalter der Berliner Agentur ECOVENTA durch Deutschland und werben mit den Events „FairGoods“ und „Veggienale“ für einen nachhaltigeren Konsumalltag im Idealfall frei von tierischen Produkten. Das vierte Mal macht das deutschlandweit einzigartige Konzept unter dem Motto „Öko meets vegan“ halt in der Domstadt, konkret in der Location New Yorker Dock.One, Hafenstr. 1.

„Auf dem Marktplatz werden über 60 Aussteller dabei sein“, kündigt Gründer und Geschäftsführer Daniel Sechert an. Das Spektrum reicht u.a. von Bio-vegan-Food, Ökostrom, Fairtrade-Artikeln, Umwelt-Comics, nachhaltige Geldanlagen, Taschen aus Kork, Bücher aus Graspapier, Naturkosmetik bis hin zu Angeboten zur pflanzenbasierten, gesunden Ernährungs- und

Lebensweise. Es darf vor allem viel verkostet werden! „Wir wollen informieren, aufklären und inspirieren – vor allem aber zeigen, dass Nachhaltigkeit im Alltag und Vegan leben kein Kompromiss sondern mehr Lebensqualität bedeuten kann“, so Sechert. Dazu soll auch das umfangreiche Rahmenprogramm mit 30 verschiedenen Programmpunkten beitragen wie etwa Rohkost-Zubereitungsshows, interaktive Fachvorträge, Workshops zum Mitmachen und Aktionen für Kinder wie z.B. Theateraufführungen und Bastelworkshops.

Ein Highlight ist die Filmvorführung „Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen“ am Samstagabend um 19.00 Uhr. Weiter wird über „Cultered Meat“ diskutiert und debattiert mit der Fragestellung „Ist Laborfleisch ethisch vertretbar?“ (Podiumsdiskussion am Sonntag 15.30 Uhr). Spannend und informativ sind die Vorträge von Niko Rittenau, Koch und Ernährungsberater für pflanzliche Küche, der kurz vor seiner bevorstehenden Buchveröffentlichung („Vegan Klischee adé“ ab Sommer erhältlich) noch einmal Station in der Rheinmetropole macht.

Das vollständige Programm ist abrufbar unter den Links

<https://fairgoods.info/besuchen/koeln>

https://veggienale.de/nachste_termine/koeln-2018.

Die Öffnungszeiten sind Samstag 28. April 2018 von 13.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag 29. April 2018 von 11.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt kostet 10,00 EUR, ermäßigt 8,00 EUR an der Tageskasse.

Tickets gibt es auch und vergünstigt im Online-Vorverkauf ab 7,00 EUR. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre haben freien Eintritt.

Noch ein Tipp: Zeitig vor Ort sein lohnt sich, denn die ersten 250 Tagesgäste erhalten jeweils ein gratis Goodiebag prall gefüllt mit Fachmagazinen, Snacks, Produktproben und Gutscheinen – solange der Vorrat reicht.

Alle weiteren Infos sind online veröffentlicht unter www.veggienale.de und www.fairgoods.info.

Internet:

<http://www.fairgoods.info>

<http://www.veggienale.de>

Ticket-Links:

<http://fairgoods.info/tickets>

<https://veggienale.de/tickets>

Ansprechpartner Medien:

Daniel Sechert // Telefon (030) 555 775 201 // Mobil 0151 57338640

Bildmaterial und Logos können unter presse@ecoventa.de angefordert werden.

Veröffentlichung frei. Wir freuen uns über Belegexemplare.

Veranstalter:

ECOVENTA GmbH – Agentur für ökologische Veranstaltungen

Heinrich-Roller-Str. 13 // 10405 Berlin

**GRÜNE HELDEN FÖRDERPREIS 2018 FÜR ÖKO-SOZIALE UNTERNEHMUNGEN,
GEMEINWOHLFÖRDERNDE GESCHÄFTSMODELLE UND HERZBLUTPROJEKTE**

Infos auf <http://award.gruenehelden.de/>

Save-the-Dates!

FairGoods Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil
Veggienale Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil

Hannover 10./11. März 2018*

Münster 24./25. März 2018 NEU!

Nürnberg 14./15. April 2018

Köln 28./29. April 2018

Hamburg 22./23. September 2018*

Bremen 29./30. September 2018 NEU!

Bodensee 13./14. Oktober 2018 NEU!

Frankfurt 27./28. Oktober 2018 NEU!

*in Kooperation mit Messe Grünes Geld

www.fairgoods.info

www.veggienale.de

Neu: JobNatur Deine Karriere für Umweltschutz & Nachhaltigkeit

Hamburg 22./23. September 2018

Mehr Infos auf www.jobnatur.de

ECOVENTA GmbH

Agentur für ökologische Veranstaltungen

Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

neues Büro: Palisadenstr. 40, 10243 Berlin

Telefon 030 555 775 201

Mobil 0151 57338640

Fax 030 555 775 209

www.ecoventa.de

sechert@ecoventa.de

Grüne Helden 2018 gesucht! – Jetzt online bewerben.

geschrieben von Andreas | 28. August 2018



Der Grüne Helden Award, ein Förderformat für junge öko-soziale Unternehmungen und non-profit Projekte engagierter Initiativen, startet in eine weitere Runde.

(Rondeshagen/Berlin/Freiburg, 08.02.2018)

Grüne Helden 2018 gesucht – mit diesem Aufruf starten FairGoods, Ecocrowd/Deutsche Umweltstiftung und die Agentur Grüne Helden zum zweiten mal den Award zur Förderung des jungen öko-sozialen Unternehmertums sowie von non-profit Projekte engagierter Initiativen.

Ziel des Award Formates ist es jungen Unternehmern und non-profit Initiativen Netzwerk, Öffentlichkeit und Austausch sowohl in der Konzept- und Startphase, aber auch darüber hinaus, zu bieten. So können Patenschaften für Marketing, Bedarfsanalysen, Beratungen zur Finanzierung, Messeauftritte für die B2C Kommunikation in Form eines Gesamtpaketes gewonnen werden.

Die Mehrwerte für den Förderpreis decken namhafte Partner wie Ecocrowd, FairGoods, Biohost, Triodos Bank (2017), Hakopaxan

(2017), meinWoody (2017) ab, welche sowohl ihr Wissen, Sachwerte sowie Vergünstigungen zur Verfügung stellen.

Mit dem neuen „Grüne Helden Forum“ zum Austausch und der Wissensbeschaffung für junge grüne Unternehmer, werden die Partner Ecocrowd, ECOVENTA und Grüne Helden erstmalig auf der FairGoods am 22. September 2018 in Hamburg ein Barcamp mit fünf bedarfsorientierten Schwerpunktthemen veranstalten.

Das ehrgeizige Ziel der Initiatoren ist es, mit den aufgelegten Formaten, als der erste Ansprechpartner bei der Förderung eines jungen öko-sozialen Unternehmertums in Deutschland und auch EU-weit, wahrgenommen zu werden.

Grüne Helden Award 2018

Der Grüne Helden Award wird 2018 zu zweiten mal ausgelobt. Beim Start 2017 werden 31 Bewerbungen für die beiden Kategorien Profit und Non-Profit eingereicht. Die Gewinner des ersten Förderpreises sind „Gartenpaten“ (Kategorie Profit) und „Kipepeo Clothing“ (Kategorie Non-Profit) .

Für 2018 werden 100 Bewerbungen für die Kategorien Profit und Non-Profit angestrebt. Erstmals vergeben die Initiatoren in diesem Jahr auch einen Publikumspreis über den die Online-Community sowie die Besucher der FairGoods Messen abstimmen werden.

Bewerbungen können bis 31.05. ausschliesslich über ein Online-Formular, sowohl für Projekte in der Konzeptionsphase wie auch für Unternehmungen, die nachweislich nicht länger als 5 Jahre aktiv handeln, eingereicht werden. Welche Kriterien zu erfüllen sind erfährt der Bewerber ebenfalls unter: award.gruenehelden.de

Die Verleihung des Grüne Helden Award findet am Samstag Nachmittag, den 22. September, wie bereits im Vorjahr, auf der FairGoods Messe in Hamburg statt.

Pressevertreter werden anwesend sein.

FairGoods

FairGoods ist Plattform, Arena, Festival: Ein Raum, in dem die besten grünen Produkte und Ideen für einen nachhaltigen Lebensstil zu finden sind. Hinter der FairGoods steht die Agentur für ökologische Veranstaltungen ECOVENTA. Aus eigener Überzeugung sowie durch Information und Aufklärung arbeiten sie daran die Idee einer nachhaltigeren Lebensweise Realität werden zu lassen. Die Projekte sind daher ausschließlich dem Ziel untergeordnet, nachhaltiges Handeln im privaten, beruflichen und geschäftlichen Bereich zu unterstützen. Dabei verstehen ECOVENTA als Wirtschaftsfördernde im klassischen Sinne, im Besonderen für die noch unbekannten Initiativen, Projekte und Produktideen. Homepage: www.fairgoods.de

EcoCrowd

EcoCrowd ist die nachhaltige Crowdfunding Plattform der Deutschen Umweltstiftung www.deutscheumweltstiftung.de.

Auf den Internetseiten werden nachhaltige Projekte und Startups vorgestellt, die Starthilfe benötigen. Hier kommt die Gemeinschaft („Crowd“) ins Spiel. Nach dem Motto „Zusammen mehr erreichen“ können alle einen Beitrag zur Finanzierung leisten, Netzwerke bilden und Ideen verbreiten.

Homepage: www.ecocrowd.de

Grüne Helden – für die guten Dinge

Grüne Helden, Agentur für Transformation, öko-soziales Marketing und GreenDesign.

In den sich ständig verändernden Situationen in unserem nahen Umfeld aber auch weltweit betrachtet benötigt es Lösungsansätze mit Weitblick. Wenn wir die über Jahrhunderte gewachsene Kulturen und Ökosysteme in ihrer Einzigartigkeit für die Zukunft erhalten wollen müssen wir noch intelligenter und besser werden und auch den Mut haben weniger populäre Wege zu gehen. Wir können nur gewinnen. Grüne Helden steht für ein ganzheitliches, mit positiven Werten besetztes Denken und entwickelt die Konzepte ganz im Sinne eines Nachhaltigkeitsgedankens. Agentur und Netzwerk wurde von

Andreas Sauer gegründet. Er arbeitet seit jetzt 30 Jahren ausschliesslich mit grünen und sozial engagierte Unternehmen und Initiativen in D-A-CH.

Homepage: www.gruenehelden.de

Kontakt

Andreas Sauer

Grüne Helden

Mobil: 0172-9760880

award@gruenehelden.de

Auf dem Sandberg 7

23929 Rondeshagen

Sonnenbergstraße 15

79117 Freiburg in Br.

www.gruenehelden.de

Kontakt

Ecoventa GmbH

Telefon: +49 (0) 30 555 775 200

fairggods@ecoventa.de

Heinrich-Roller-Straße 13

10405 Berlin

www.fairgoods.info

Kontakt

Ecocrowd

Ein Projekt der Deutschen Umweltstiftung

Deutsche Umweltstiftung

Greifswalder Straße 4

10405 Berlin

www.ecocrowd.de

Aktionsplan der EU-Kommission ist erster Schritt zu nachhaltigem Finanzwesen – neue Bundesregierung muss gemeinsam mit Frankreich vorangehen

geschrieben von Andreas | 28. August 2018
Pressemitteilung Germanwatch

EU-Kommission will Finanzmärkte für besseren Klimaschutz und nachhaltiges Wachstum nutzen – Bundesregierung muss jetzt Fahrplan zur systematischen Integration von Nachhaltigkeitsaspekten im Finanzmarkt vorlegen

Berlin/Brüssel (22. März 2018). Germanwatch begrüßt den Aktionsplan der EU-Kommission für ein nachhaltiges Finanzwesen als wichtigen ersten Schritt, sieht diesen aber zu stark auf die „grüne Nische“ fokussiert. Der Aktionsplan wird heute im Rahmen einer Konferenz zum Thema „Financing sustainable growth“ in Brüssel vorgestellt.

Nach Ansicht von Germanwatch ist ein solcher Plan mit Blick auf die enormen gesellschaftlichen und umweltbezogenen Herausforderungen längst überfällig. Die Ausführungen zu unternehmerischen Pflichten seien beispielsweise ein guter Ansatzpunkt, um Nachhaltigkeit sowohl bei Investoren als auch in der Unternehmensführung zu verankern (Aktionspunkt 10). Im Sinne des Aktionsplans müssen bei allen Maßnahmen konsequent Klima, Umwelt und Menschenrechte zusammen thematisiert werden. Germanwatch kritisiert jedoch, dass die Maßnahmen des Aktionsplans den aktuellen Herausforderungen insgesamt noch nicht gerecht werden.

“Die drei Ziele des Aktionsplans sind: Kapitalflüsse in nachhaltige Investments umleiten, Nachhaltigkeitsrisiken managen sowie Transparenz und Langfristigkeit stärken. Ein solcher Ansatz kann nur wirkungsvoll sein, wenn er sich gerade auch auf die problematischen Investitionsklassen bezieht. Der Ansatz der EU-Kommission aber legt den Fokus auf die grüne Nische. Die zentralen Ziele können so nicht erreicht werden“, sagt Christoph Bals, Politischer Geschäftsführer der Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch. Werden Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken nicht angemessen im Finanzmarkt beachtet, untergrabe das die Werte Europas, riskiere eine Destabilisierung des Finanzsystems und gefährde den langfristigen Wohlstand Deutschlands und der EU.

Wichtig sei etwa, dass Klimarisiken verpflichtend offengelegt werden und nicht – wie im Aktionsplan vorgesehen – zunächst nur freiwillig. Unternehmen und Investoren sollten dabei nicht nur über ihre aktuellen Emissionen berichten, sondern auch darüber, wie sie aufgestellt sind, um die mittelfristigen Klimaziele umzusetzen und einen steigenden CO₂-Preis zu verkraften. Diese Informationen müssten überdies so aufbereitet werden, dass sie miteinander vergleichbar sind. „Gemeinsam mit Frankreich muss Deutschland jetzt sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene den Aktionsplan weiterentwickeln und entsprechende Maßnahmen vorantreiben“, fordert Bals. Frankreich sei auch ein wichtiger Partner wenn es darum geht, Unternehmenspflichten mit der Umsetzung der Menschenrechte und anderen gesellschaftlichen Nachhaltigkeitszielen zusammen zu denken.

„Wir erwarten, dass die Bundesregierung bis zum Sommer einen Fahrplan zur systematischen Integration von Klima- und Nachhaltigkeitsaspekten im Finanzmarkt vorlegt – denn sonst werden wichtige Chancen, auch für den Finanzplatz Frankfurt und den Wirtschaftsstandort Deutschland, vertan“, so Bals.

Parallel zum Aktionsplan veröffentlichte Germanwatch mit elf weiteren europäischen zivilgesellschaftlichen Organisationen gemeinsame Empfehlungen zur systematischen Integration von

Nachhaltigkeit im Finanzwesen. Die Empfehlungen gehen detailliert auf einzelne Aspekte des Aktionsplanes ein.

Link zu den Empfehlungen und weitere Hintergründe finden Sie hier: www.germanwatch.org/de/15250

Hintergrund:

Der Aktionsplan der EU Kommission baut auf dem Endbericht der hochrangigen EU-Expertenkommission zum nachhaltigen Finanzwesen, kurz HLEG (High Level Expert Commission on Sustainable Finance), auf. Dieses Gremium wurde 2016 von der EU-Kommission einberufen. Die ernannten Expertinnen und Experten aus Finanzwesen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sollten für die EU-Kommission Empfehlungen zur systematischen Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten im Finanzwesen der Europäischen Union erarbeiten.

Die heutige Konferenz kann im Live-Stream verfolgt werden:

https://ec.europa.eu/info/events/finance-180322-sustainable-finance_en

Kontakt für Medien:

Stefan Küper
Pressesprecher Germanwatch
(Kontakt s.u., heute per Handy)

—

Stefan Küper
Pressesprecher

Germanwatch e.V.
Dr.Werner-Schuster-Haus
Kaiserstr. 201
D-53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 / 604 92-23, Fax -19
mobil: 0151 / 252 110 72
E-Mail: kueper@germanwatch.org
www.germanwatch.org

tegut... übergibt 20.000 Euro an SOS – Kinderdorf e.V. Gemeinsame Spende von tegut..., Mitarbeitenden und Kunden

geschrieben von Andreas | 28. August 2018



Medienmitteilung vom 22. März 2018

Anfang März 2018 übergaben Karl-Heinz Brand, tegut... Geschäftsleitung Personelles, Günter Ledermann, tegut... Betriebsratsvorsitzender und Lena Dorn, tegut... Betriebsratsmitglied, einen Scheck in Höhe von 20.000 Euro an das SOS-Kinderdorf Frankfurt am Main.

Unternehmen, Kunden und Mitarbeitende spenden gemeinsam

Der Spendenbetrag setzt sich aus einer Unternehmensspende der Firma tegut... anlässlich des 70. Geburtstages in Höhe von 10.000 Euro und weiteren 10.000 Euro zusammen, die seit der letzten Spendenübergabe von Kunden und Mitarbeitenden gespendet wurden. Die tegut... Kunden haben während verschiedener Aktionen in den Märkten wie zum Beispiel Kuchenbasaren gespendet. Viele tegut... Mitarbeitende spenden,

wenn sie ein Betriebsjubiläum feiern, außerdem wurden zahlreiche Aktionen, auch von Lernenden organisiert, wie zum Beispiel der Nachhaltigkeitsparkplatz.

Ort der Begegnung für Sossenheimer Familien

Die Vertreter von tegut... konnten sich bei einem Rundgang ein eigenes Bild von der Einrichtung machen. Das SOS-Kinder- und Familienzentrum in Frankfurt-Sossenheim bietet nicht nur bis zu 60 Kindern Platz in einer Kindertagesstätte, sondern ist außerdem ein Ort der Begegnung für Sossenheimer Familien. Ein offener Mittagstisch, Bewegungsangebote, Familienbildung, Familienstärkung und vieles mehr runden das vielfältige Angebot ab.

Spenden ermöglichen viele Angebote im Familienzentrum

„Wir freuen uns, mit unserer Spende, einen Beitrag dafür zu leisten, dass Kinder und ihre Eltern, einen Ort haben, an dem sie gut begleitet werden – sowohl pädagogisch als auch mit gutem Essen, wie zum Beispiel beim pädagogischen Mittagstisch mit Hausaufgabenbetreuung,“ begründet Karl-Heinz Brand die Entscheidung für die Spende an den SOS-Kinderdorf e.V. „Wir konnten uns davon überzeugen, dass unsere Spenden ihren Zweck erfüllen und haben erfahren, dass die vielen Angebote im SOS-Kinder- und Familienzentrum in Frankfurt, auch dank unserer Unterstützung möglich sind. Das motiviert auch unsere Mitarbeitenden, weiter zu spenden,“ ergänzt Günter Ledermann.

Bildunterschrift:

Vielfältige Angebote für Kinder und Eltern ermöglicht die Spende von tegut... im SOS- Kinder- und Familienzentrum Frankfurt-Sossenheim. (von links) Karl-Heinz Brand, tegut... Geschäftsleitung Personelles, Lena Dorn tegut... Betriebsrätin und Günter Ledermann, tegut... Betriebsratsvorsitzender, übergeben den Spendenscheck von tegut... an Clenda Scharf, Einrichtungsleitung SOS-Kinderdorf Frankfurt am Main, und Andreas Schäfer, Projektmanager Fundraising SOS-Kinderdorf e.V.

Über tegut...

Die tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG ist ein Handelsunternehmen mit rund 280 Lebensmittelmärkten in Hessen, Thüringen, Bayern sowie Göttingen, Mainz, Stuttgart und Ludwigsburg. Das Angebot frischer und ökologischer Lebensmittel, regionaler Bezug sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden stehen im Fokus des Vollsortimenters.

Bis zu 23 000 Produkte

tegut... bietet seinen Kunden rund 23 000 Produkte (gängige Markenprodukte sowie Eigenmarken in den Preis- und Qualitätsstufen tegut... kleinster Preis, tegut... Mehrwertmarke mit dem tegut... Reinheitsversprechen, tegut... vom Feinsten bis hin zu tegut... Bio und der Vielzahl weiterer Bio-Marken).

Vollsortimenter mit Fokus auf Bio

1982 hat tegut... erstmals Bio-Lebensmittel in sein Sortiment aufgenommen und erwirtschaftet heute mit über 3 000 Bio-Produkten 25,4 % seines Umsatzes. tegut... betreibt drei unterschiedliche Konzepte: Derzeit 122 Supermärkte (in Eigenregie mit 800 m² bis 2 500 m² Verkaufsfläche als Vollsortimenter mit bis zu 23 000 Artikeln), 120 inhabergeführte Nahversorger (mit bis zu 800 m² Verkaufsfläche und rund 7 500 angebotenen Artikeln) sowie 31 „tegut... Lädchen“ (ab 120 m² auf dem Land und in Stadtquartieren mit rund 4 200 Produkten zur Nahversorgung).

Teil der Migros Zürich

Seit 2013 ist tegut... ein Teil der Genossenschaft Migros Zürich. 2017 beläuft sich der Netto-Umsatz auf 1'008 Mio. Euro (Vorjahr 996 Mio. Euro). Die Flächenproduktivität wurde 2017 um 0,9 % gesteigert. Insgesamt sind 6 500 Menschen in den Märkten, den Logistikzentren und den Zentralen Diensten in Fulda für tegut... tätig. Weitere Informationen finden Sie unter www.tegut.com oder unter www.facebook.com/tegut

Ansprechpartner für die Medien:

Anne Biendara und Bettina Heinrichs, tegut...

Unternehmenskommunikation

Fon: 0661-104 641, Fax: 0661-104 990 1580, presse@tegut.com,
tegut... gute Lebensmittel, Gerloser Weg 72, 36039 Fulda

JobNatur – die neue Messe für „Weltveränderer m/w“ findet erstmals in Hamburg am 22./23. September 2018 statt

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Premiere:

Umwelt- und Klimaschutz, Elektromobilität, Erneuerbare Energien, Biolebensmittel – nicht nur in den Medien spielt das Thema Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Immer mehr Menschen wollen sich auch beruflich für Umweltthemen und ethisches Wirtschaften engagieren. Dabei sind nicht nur junge Leute an den sogenannten grünen Zukunftsbranchen interessiert, auch Berufserfahrene wollen in ihren Jobs etwas „Gutes“ tun und suchen Alternativen zu rein profitorientierten Arbeitswelten ohne ethische Ansprüche und Rücksicht auf die Folgen für Mensch, Tier und Umwelt.

So werden klassische Berufsbilder in neuen Öko-Branchen angeboten, wie z.B. die Einzelhandelsfachkraft in Bio- und Naturkostfachgeschäften, aber auch neue Berufsbilder entstehen wie z.B. der Servicetechniker Windenergie oder der vegan-vegetarische Koch.

Im Jahr 2017 hat der Biolebensmittelumsatz erstmals die 10 Mrd. EUR-Marke geknackt – Tendenz weiter steigend. Dass der Bioanteil am Gesamtlebensmittelmarkt damit gerade mal bei rund

6% liegt, offenbart das Potenzial für die Zukunft. In anderen Sektoren sind die Entwicklungen ähnlich. Mit steigendem Marktwachstum entstehen neue Jobs, neue Berufsfelder und Spezialisierungen, neue Studiengänge. Die Themen Umweltschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit sind für alle Branchen relevant: Mobilität, Textil- & Modeindustrie, Handwerk oder auch Dienstleistungen – quer durch alle Wirtschaftszweige hinweg entdecken kleine und große Unternehmen die Chancen eines ökologisch-nachhaltigen Wirtschaftens – und dafür braucht es Fachkräfte.

Auf der JobNatur sollen neue Berufsbilder, Ausbildungs- und Studiengänge sowie Einstiegsmöglichkeiten in die sog. „Green Economy“ vorgestellt werden. Grüne Arbeitgeber, Universitäten und Hochschulen sowie Aus- und Weiterbildungsträger mit passenden Job- und Qualifizierungsangeboten sind eingeladen, sich zu präsentieren. Ein weiterer Schwerpunkt soll das Thema Unternehmensgründung sein. Rund ein Fünftel aller Gründungen finden inzwischen in den Bereichen Erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz oder anderen Bereichen der Green Economy statt. Der Standort Hamburg ist daher eine gute Wahl für die Premiere der JobNatur, weist doch die Elbmetropole im deutschlandweiten Vergleich eine der höchsten Intensitäten bei grünen Gründungen auf.

Die JobNatur wird als Teil eines Messeverbundes mit weiteren Öko-Messen am 22./23. September 2018 in der Alsterdorfer Sporthalle, Krochmannstr. 55, 22297 Hamburg durchgeführt. So finden parallel die bereits etablierten Messen FairGoods (www.fairgoods.info), Veggienale (www.veggienale.de) und Grünes Geld (www.gruenes-geld.de) statt. Ein weiteres Highlight wird die Verleihung des „Grüne Helden Förderpreises“ sein, welcher junge öko-soziale Unternehmungen, gemeinwohlfördernde Geschäftsmodelle und Non-Profit-Herzensprojekte auszeichnet (<http://award.gruenehelden.de/>).

Interessenten als Aussteller finden alle Informationen zur Bewerbung auf www.jobnatur.de. Das Rahmenprogramm wird

voraussichtlich im Juli 2018 veröffentlicht.

GRÜNE HELDEN FÖRDERPREIS 2018 FÜR ÖKO-SOZIALE UNTERNEHMUNGEN,
GEMEINWOHLFÖRDERNDE GESCHÄFTSMODELLE UND HERZBLUTPROJEKTE
Infos auf <http://award.gruenehelden.de/>

Save-the-Dates!

FairGoods Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil
Veggienale Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil

Hannover 10./11. März 2018*

Münster 24./25. März 2018 NEU!

Nürnberg 14./15. April 2018

Köln 28./29. April 2018

Hamburg 22./23. September 2018*

Bremen 29./30. September 2018 NEU!

Bodensee 13./14. Oktober 2018 NEU!

Frankfurt 27./28. Oktober 2018 NEU!

*in Kooperation mit Messe Grünes Geld

www.fairgoods.info

www.veggienale.de

Neu: JobNatur Deine Karriere für Umweltschutz & Nachhaltigkeit
Hamburg 22./23. September 2018
Mehr Infos auf www.jobnatur.de

ECOVENTA GmbH
Agentur für ökologische Veranstaltungen
Heinrich-Roller-Str. 13
10405 Berlin

neues Büro: Palisadenstr. 40, 10243 Berlin

Telefon 030 555 775 201

Mobil 0151 57338640

Fax 030 555 775 209

www.ecoventa.de

sechert@ecoventa.de

Klimaschutz trifft auf Fairen Handel: Schulen und Läden für gemeinsame Aktion gesucht

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Die Münchner Umweltorganisation Green City e.V. bringt den Klimaschutz auf Deutschlands größte Aktionswoche zum Thema Fairer Handel. Der Carrotmob, bei dem SchülerInnen ein Event in einem Café, in Supermärkten oder anderen Geschäften organisieren und bewirken, dass der Umsatz in konkrete Klimaschutzmaßnahmen vor Ort fließt, soll nun im ganz großen Rahmen stattfinden. Unter dem Motto „Carrotmob @ Faire Woche 2018“ sind in München und ganz Deutschland Schulklassen und Läden gesucht, die sich beteiligen möchten.

Zum ersten Mal nimmt die Münchner Umweltorganisation Green City e.V. mit einem ihrer Projekte an der Fairen Woche teil – Deutschlands größter Aktionswoche zum Thema Fairer Handel. Unter dem Motto „Carrotmob @ Faire Woche 2018“ sind Schulklassen aus München und ganz Deutschland gesucht, die sich beteiligen wollen – und gleichzeitig ein Zeichen für den Klimaschutz setzen. „Grundsätzlich richtet sich das Projekt Carrotmob macht Schule an Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte. Die bilden wir in bundesweiten Workshops aus, anschließend tragen sie die Aktionsform in ihre Schule“,

erklärt Andreas Obermeier, der das Projekt für Green City e.V. durchführt. Gemeinsam mit ihrer Klasse planen die Lehrkräfte dann einen Carrotmob. Das bedeutet: Die SchülerInnen gestalten ein Rahmenprogramm für ein Café, einen Supermarkt oder für ein anderes Geschäft in der Nähe. Ziel ist es, das Event möglichst gut in der Öffentlichkeit zu streuen – und so einen möglichst hohen Umsatz zu generieren. Der fließt dann in konkrete Klimaschutzmaßnahmen vor Ort. „Wir unterstützen die Projekte an den Schulen gemeinsam mit unserem Projektpartner BildungsCent e.V. individuell mit unserem Know-How – damit dieses Jahr bundesweit noch viele von Schülerinnen und Schülern organisierte Carrotmobs stattfinden.“

Im Aktionszeitraum der Fairen Woche, vom 14. bis 28. September, geht es darum, Klimaschutzaktionen mit attraktivem Rahmenprogramm in Weltläden zu organisieren. Damit möglichst viele Carrotmobs stattfinden können, sind engagierte Klimaschützer gesucht: Sowohl Schulklassen als auch Weltläden.

Wer Interesse hat, kann sich bis 31. März 2018 unter www.carrotmob-macht-schule.de/teilnahme anmelden, für Fragen steht Andreas Obermeier gerne zur Verfügung: Telefonisch unter (089) 890 668 -329 oder mit einer E-Mail an andreas.obermeier@greencity.de. Weitere Infos zum Projekt gibt es online unter www.greencity.de/carrotmob-macht-schule/.

Franziska Bär

Ihre Ansprechpartnerin bei Green City e.V.:

Franziska Bär, Kommunikation

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -321

Green City e.V., Lindwurmstraße 88, 80337 München

Hochaufgelöste Pressefotos können Sie aus unserem Presseportal runterladen:

https://drive.google.com/drive/folders/0B6UPn_AQ5aByRklaQzFkMTVGaVk

Über Carrotmob @ Faire Woche 2018

Carrotmob @ Faire Woche 2018 ist eine Kooperation von Carrotmob macht Schule mit dem Weltladen-Dachverband e.V. Carrotmob macht Schule wird von Green City e.V. in Kooperation mit BildungsCent e.V. umgesetzt und vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 25 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit über 1.500 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

**Unzulässige Herkunftsangaben
für Obst und Gemüse:
foodwatch mahnt Amazon Fresh
ab – auch Online-
Lebensmittelhändler müssen**

sich an geltendes Recht halten

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

Pressemitteilung

Berlin, 16. März 2018. foodwatch hat den Online-Lebensmittelhändler Amazon Fresh wegen unzulässiger Herkunftsangaben für Obst und Gemüse abgemahnt. Die Verbraucherorganisation kritisierte, dass Amazon Fresh in seinem Online-Shop für zahlreiche Produkte wie Weintrauben, Kopfsalat oder Tomaten mehrere mögliche Herkunftsländer aufführt – ein klarer Verstoß gegen europäisches Recht. foodwatch forderte Amazon Fresh auf, seiner gesetzlichen Kennzeichnungspflicht nachzukommen. Zudem sei die Politik gefordert, für eine bessere Überwachung von Online-Lebensmittelhändlern zu sorgen.

„Auf einen Blick erkennen, ob ein Apfel aus Deutschland oder Neuseeland stammt – was im Supermarkt um die Ecke selbstverständlich ist, muss auch für den Einkauf im Online-Shop gelten“, sagte Luise Molling von foodwatch. „Wenn Amazon Fresh für Weintrauben gleich 13 mögliche Herkunftsländer angibt, führt das die Herkunftsangabe ad absurdum. Für viele Verbraucherinnen und Verbraucher ist es wichtig, wo ein Lebensmittel herkommt – es ist nicht nur ärgerlich, sondern auch rechtswidrig, dass Amazon ihnen die Pflichtangaben zur Herkunft eines Produkts vorenthält.“

Online-Supermärkte müssten systematisch auf die Einhaltung von Kennzeichnungspflichten und auf Produktsicherheit geprüft werden, forderte foodwatch. Seit 2011 schreibt die EU-Verordnung 543/2011 die Herkunftskennzeichnung vieler Obst- und Gemüsesorten vor. Werden die Produkte im Internet angeboten, gilt diese Informationspflicht auch für die Shop-Seiten der Händler. Die kommunal und offline organisierten

Kontrollbehörden seien jedoch noch nicht im Online-Zeitalter angekommen und mit der Überprüfung großer Online-Shops überfordert. Die Verbraucherorganisation forderte die neue Bundesregierung deshalb auf, die Zuständigkeit für die Überwachung von Online-Lebensmittelhändlern von den Ländern und kommunalen Behörden auf den Bund zu übertragen.

Anfang März hatte foodwatch in einem Vergleichstest die fünf großen Online-Lebensmittelhändler Amazon Fresh, Rewe Online, Allyouneedfresh, Mytime und Bringmeister unter die Lupe genommen und Lücken bei der Produktkennzeichnung sowie bei der Kontrolle der Shops durch die Lebensmittelbehörden aufgezeigt. Die Herkunftsangaben zu Obst und Gemüse waren bei vier der fünf Anbieter unzureichend oder fehlten ganz.

foodwatch mahnte Amazon Fresh wegen sieben Artikeln ab, die der Online-Händler ohne eindeutige Herkunftsangaben anbietet (Kopfsalat, Paprika Tricolor, Äpfel Braeburn 1kg, Trauben hell kernlos 500g, Tomaten Rispe Aromatico 250g, Orangen 2kg und Zitronen 500g).

Quellen und weiterführende Informationen:

- Screenshots unzulässiger Herkunftsangaben auf der Amazon Fresh-Seite: www.material-kennzeichnung.foodwatch.de
- Abmahnungsschreiben an Amazon: tinyurl.com/ycf7zaj6
- „Bringt's das?“ foodwatch-Vergleichstest zum Lebensmittel-Onlinehandel: tinyurl.com/Test-Onlinehandel

Pressekontakt:

foodwatch e.V.

Sarah Häuser

E-Mail: presse@foodwatch.de

Tel.: +49 (0)30 / 24 04 76 – 2 90

Öko meets vegan: Auf ins grüne Leben – FairGoods, Veggienale & Grünes Geld werben für nachhaltigen Lebensstil

geschrieben von Andreas | 28. August 2018

**Landeshauptstadt Hannover – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
ECOVENTA GmbH (FairGoods, Veggienale),
ECOeventmanagement (Grünes Geld)**

Wie kann ich im Alltag nachhaltiger leben und mich vegan und gesund ernähren? Bei der dritten Ausgabe der FairGoods und Veggienale dreht sich alles um diese und weitere Fragen zur ökologischen und veganen Lebensweise. Rund 70 AusstellerInnen präsentieren am 10. und 11. März im Hannover Congress Centrum (HCC), Theodor-Heuss-Platz 1-3, Angebote aus den Bereichen regionale Bio-Vielfalt, Upcycling, ethische Finanzen, grüne Mode, E-Mobilität, erneuerbare Energien und gesunde vegane Ernährung. Daneben gibt es ein großes informatives Programm mit über 40 Vorträgen, Workshops, Bühnenshows und Mitmachaktionen sowie Kinderunterhaltung rund um die Themen Nachhaltigkeit, Veganismus und Öko-Investments. Erstmals ist die Messe „Grünes Geld“ als Partnerin dabei. Bürgermeisterin Regine Kramarek eröffnet die Messen am Sonnabend (10. März) um 11 Uhr.

„Ökologische und vegane Lebensstile sind weiter im Kommen. Deshalb hat diese Doppelmesse sich schon mit der dritten

Auflage einen festen Platz in Hannovers Veranstaltungskalender gesichert“, sagt Sabine Tegtmeyer-Dette, Erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin der Landeshauptstadt, bei der Pressekonferenz am 5. März zur Präsentation der Messeprogramme. „Das Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner in Hannover und aus dem Umland nach nachhaltigen Produkten und pflanzlichen Nahrungsmittel ist groß. Auch für die Verwaltung ist dieses Thema wichtig. Das zeigt etwa auch, dass Hannover im Dezember den Deutschen Nachhaltigkeitspreis erhalten hat.“

Daniel Sechert, Gründer der deutschlandweit stattfindenden Messekombination, erläutert: „Bereits heute gibt es in nahezu allen Lebensbereichen bessere Alternativen für ein nachhaltiges Leben. Darüber wollen wir aufklären, informieren und für einen bewussteren Konsum werben und die Vorzüge pflanzenbasierter Ernährung aufzeigen.“ Laut aktuellen Studien würde rund ein Drittel der VerbraucherInnen mehr vegetarische Angebote im Einzelhandel begrüßen. Gut ein Viertel wünscht sich sogar mehr vegane Alternativen.

Die BesucherInnen dürfen sich etwa auf Unikate aus Recyclingmaterialien, Bio-Kosmetik, neueste Öko-Mode-Trends oder bio-vegane Köstlichkeiten zum Probieren freuen. E-Bikes können getestet werden, außerdem gibt es vegane Kochshows, interaktive Ernährungsworkshops und spannende Fachvorträge. Für Kinder sind verschiedene Theateraufführungen sowie Puppenbasteln geplant. Das Agenda21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover und das HCC sind wie bereits in den Vorjahren Kooperationspartner.

Erstmals bildet das Thema Finanzen einen Schwerpunkt auf der **FairGoods**. So präsentieren sich auf der parallelen Partnermesse „**Grünes Geld**“ Finanzdienstleister mit Angeboten rund um eine nachhaltige Kapitalanlage. BesucherInnen können sich beim „Anleger-Checkpoint“ produktneutral beraten lassen oder konkret bei den FinanzausstellerInnen über Faires Banking, grüne Wertpapiere und nachhaltige Altersvorsorge

informieren.

Ein weiteres Programm-Highlight ist die Filmvorführung am Sonnabend (10. März): Direkt nach Messeschluss um 18 Uhr in der Niedersachsenhalle wird der Film „**Free Lunch Society – Komm Komm Grundeinkommen**“ gezeigt, der seit Februar deutschlandweit in ausgewählten Kinos läuft. Alle BesucherInnen mit einem gültigen Tagesticket sind zu diesem Film eingeladen.

Informationen für BesucherInnen:

Die Öffnungszeiten sind Sonnabend und Sonntag (10. und 11. März) jeweils von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet an den Tageskassen zehn Euro für Erwachsene, acht ermäßigt. Im Online-Vorverkauf kosten die Tickets neun und sieben Euro. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre haben freien Eintritt. Weitere Informationen und das vollständige Programm bietet das Internet unter www.fairgoods.info, www.veggienale.de sowie www.gruenes-geld.de.

GRÜNE HELDEN FÖRDERPREIS 2018 FÜR ÖKO-SOZIALE UNTERNEHMUNGEN, GEMEINWOHLFÖRDERNDE GESCHÄFTSMODELLE UND HERZBLUTPROJEKTE

Infos auf <http://award.gruenehelden.de/>

Save-the-Dates!

FairGoods Deine Messe für nachhaltigen Lebensstil
Veggie-nale Deine Messe für pflanzlichen Lebensstil

Hannover 10./11. März 2018*

Münster 24./25. März 2018 NEU!

Nürnberg 14./15. April 2018

Köln 28./29. April 2018

Hamburg 22./23. September 2018*

Bremen 29./30. September 2018 NEU!

Bodensee 13./14. Oktober 2018 NEU!

Frankfurt 27./28. Oktober 2018 NEU!

*in Kooperation mit Messe Grünes Geld

www.fairgoods.info

www.veggienale.de

Neu: JobNatur Deine Karriere für Umweltschutz & Nachhaltigkeit
Hamburg 22./23. September 2018

Mehr Infos auf www.jobnatur.de

ECOVENTA GmbH

Agentur für ökologische Veranstaltungen

Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

neues Büro: Palisadenstr. 40, 10243 Berlin

Telefon 030 555 775 201

Mobil 0151 57338640

Fax 030 555 775 209

www.ecoventa.de

sechert@ecoventa.de